

Erste Hilfe

Klebstoffe sind chemo-technische Produkte. Sie können bei falscher Handhabung oder mißbräuchlicher Verwendung zu körperlichen Beeinträchtigungen führen. Auf dieser Seite finden Sie Hilfen, an die Sie sich bei Klebstoffunfällen (wie z.B. Verschlucken) wenden können. Die aufgeführten Stellen verfügen über die Zusammensetzung unserer Produkte und können ärztliche Auskunft geben und/oder Hilfsmaßnahmen empfehlen.

Grundsätzlich beachten:

- Keine Panik – Ruhe bewahren!
- Sicherheit geht vor Geschwindigkeit!
- Kinder nicht aufregen; nicht schimpfen!
- Keine Gewalt anwenden oder zu etwas zwingen!

Maßnahmen bei Klebe-Unfällen durch Verschlucken:

- Tee, Wasser oder Saft trinken. Keine Milch!
- Kein Erbrechen auslösen!
- Kein Salzwasser geben!

Telefonische ärztliche Hilfe bei der Giftzentale

BerlinTAG und NACHT: **030 19240**

oder im Internet unter: www.giftnotruf.de

Was die Notrufzentrale wissen muß:

- Wer? Kind?, Erwachsener?, Tier?
- Wie alt ist das Kind?
- Was wurde eingenommen, ist verklebt?
- Welcher Klebstoff? Marke, Produktbezeichnung?
- Wann ist es passiert?
- Wieviel wurde eingenommen?
- Wie wurde es eingenommen?
- Getrunken/gegessen/Hautkontakt?
- Wie geht es der Person?
- Was wurde bereits unternommen?
- Wer ruft an?
- Rückrufnummer bitte angeben!
- Wo ist es passiert?

Hautverklebungen mit Sekundenkleber:

- Keine Panik!
- Verklebungen nicht mit Gewalt oder chirurgisch lösen.
- Lesen Sie das Informationsblatt des Industrieriverbandes Klebstoffe.

Info-Blatt

Informationen zur Ersten Hilfe und Unfallbehandlung

bei Verklebungen mit
Cyanacrylat-Klebstoffen
(Sekundenkleber)

Stand: Februar 2000

Herausgegeben von:

- Industrieverband Klebstoffe e.V.,
Düsseldorf



Industrieverband
Klebstoffe e.V.

www.klebstoffe.com

Einleitung

Cyanacrylat-Klebstoffe sind sehr schnell abbindende, stark klebende Produkte, die als **Sekundenkleber (oder Schnellkleber, Super Kleber, Super Glue, Power Glue, Magic Glue, NASA-Kleber usw.)** vermarktet werden.

Cyanacrylat-Klebstoffe härten sehr schnell mit Feuchtigkeit (wie Luftfeuchtigkeit, Feuchtigkeit der Haut, Schweiß, Hauttalg, Tränenflüssigkeit, Speichel) aus. Sie können menschliches Gewebe, einschließlich Haut oder Augen, innerhalb von Sekunden verkleben.

Erfahrungen zeigen, dass ein sachgemäßer Umgang mit Unfällen **eine chirurgische Behandlung in der Regel entbehrlich** macht, wenn die nachfolgenden Hinweise und Maßnahmen beachtet werden.

Auch **ohne Behandlungsmaßnahmen** lösen sich Cyanacrylat-Klebstoffe mit der Zeit selbst von Haut, Augen oder Mund infolge der Einwirkung von Hautfeuchtigkeit/-schweiß, Tränenflüssigkeit oder Speichel ab.

Hautverklebungen

Haut auf Haut

Verklebte Hautflächen zuerst in warmem Seifenwasser oder in einer 1%igen Natriumhydrogencarbonat-Lösung einweichen und vorsichtig zwischen die zusammengeklebten Hautflächen eine Pinzette, einen Spatel, ein Wattestäbchen oder einen Bleistift schieben und behutsam unter leichten Bewegungen voneinander lösen. Eventuelle Klebstoffreste mit Wasser und Seife und/bzw. einer fetthaltigen Hautschutzsalbe/-öl von der Hand ablösen.

Bei **kleinflächigen Verklebungen** der Haut kann auch tropfenweise Aceton verwendet werden. Aceton vom Kleberand aus vorsichtig auftragen und Klebstoff vorsichtig ablösen (evtl. mehrmals wiederholen).

Informationen zur Ersten Hilfe und Unfallbehandlung bei Verklebungen mit Cyanacrylat-Klebstoffen (Sekundenkleber) · Feb. 2000

Aceton sollte nicht großflächig und nicht in der Nähe der Augen oder der Schleimhäute und bei Hautverletzungen verwendet werden.

Nach Klebstoff-Entfernung die Haut mit klarem Wasser reinigen und mit einer fetthaltigen Hautschutzsalbe/-öl behandeln.

Niemals den Klebstoff von der Haut abziehen, da Hautpartikel mit abgelöst werden können.

Auf Kopfhaut/Haare

Kopf/Haare waschen und anschließend auf die betroffene(n) Stelle(n) reichlich Hautschutzöl auftragen und z. B. über Nacht einwirken lassen (evtl. mehrmals wiederholen). Klebstoff wird mit der Zeit von der Kopfhaut abgelöst.

Haut auf andere Materialien

Siehe Maßnahmen „Haut auf Haut“

Augenverklebungen

Im Falle von Verklebungen am Auge ist eine sofortige und gründliche Spülung mit (warmem) Wasser entscheidend, um Reaktionen am Auge gering zu halten.

Niemals versuchen, das Auge mit Gewalt zu öffnen.

Bei Verklebungen Augenlid auf Augenlid, Augapfel oder Wimpern

In diesem Fall sofort gründlich mit warmem Wasser spülen und anschließend mit einer feuchten Mullkompressen, Augenkompresse oder einem feuchten Tupfer abdecken. Bei Bedarf Kompresse oder Tupfer nochmals nachfeuchten. Normalerweise lässt sich das Auge ohne weitere Maßnahme nach 1 bis 4 Tagen wieder öffnen. Bleibende Schäden sind nicht zu erwarten.

Informationen zur Ersten Hilfe und Unfallbehandlung bei Verklebungen mit Cyanacrylat-Klebstoffen (Sekundenkleber) · Feb. 2000

Bei Verklebungen am Auge die örtliche Notfallklinik oder einen Augenarzt konsultieren.

Klebstoff auf dem Augapfel

Normalerweise ist KEINE Behandlung erforderlich! Cyanacrylat-Klebstoffe, die in das Auge gelangt sind, haften auf der Proteinschicht des Auges und lösen sich nach einer nicht genau bestimmbar Zeit, normalerweise nach 1 bis 2 Tagen, wieder ab.

Bis zur Ablösung und Ausschwemmung der Klebstoffreste aus dem Auge kommt es zu vermehrtem Tränenfluss. Ebenso kann Doppelsichtigkeit bei gleichzeitig vermehrtem Tränenfluss auftreten.

Diese Reaktionen stehen im Zusammenhang mit der Verklebung. Der Klebstoff löst sich normalerweise innerhalb von 1 bis 2 Tagen ab, selbst bei intensiver Kontamination. *Bitte Hinweis: Zur Vermeidung einer Aspirationsgefahr ist die bewusstseinsklare Person in eine Kopfhochlage mit möglichst aufrechtem Oberkörper zu betten.*

Mundverklebungen

Sollten die Lippen versehentlich zusammengeklebt sein, so ist mit viel warmem Wasser von außen zu spülen und von der Innenseite des Mundes mit Speichel dagegen zu drücken, um eine maximale Anfeuchtung zu erhalten. Mit Lippen-/Mundbewegungen kann in der Regel die Verklebung gelöst werden. Eventuelle Klebstoffreste lassen sich mit Wasser und einer fetthaltigen Hautschutzsalbe/-öl entfernen.

Niemals versuchen, die zusammengeklebten Lippen gewaltsam zu öffnen.

Informationen zur Ersten Hilfe und Unfallbehandlung bei Verklebungen mit Cyanacrylat-Klebstoffen (Sekundenkleber) · Feb. 2000

Es ist sehr unwahrscheinlich, dass Cyanacrylat-Klebstoffe **verschluckt** werden, denn der Klebstoff verfestigt sich sofort und kann im Mund (weißer Belag/Agglomerate) anhaften.

Normalerweise ist KEINE Behandlung notwendig! Der Speichel löst den Klebstoff innerhalb von 1/2 bis 2 Tagen von der Mundschleimhaut ab. Falls sich im Mund größere Agglomerate gebildet haben, ist der Betroffene so zu lagern, dass diese beim Ablösen nicht verschluckt werden können. Es ist sicherzustellen, dass die Atemwege freigehalten werden.

Verbrennungen

Cyanacrylat-Klebstoffe setzen beim Aushärten Wärme frei. In seltenen Fällen kann bei großen Tropfen die Temperaturerhöhung ausreichen, um eine Verbrennung zu verursachen.

Bei Verbrennungen durch Cyanacrylat-Klebstoffe ist nach den allgemein üblichen Behandlungsrichtlinien zu verfahren. Eventuell vor der Behandlung den Klebstoff und/oder den angeklebten Gegenstand (z. B. Arbeitshandschuh) vorsichtig entfernen (siehe Seite 2).

Chirurgische Behandlung

Versehentlich verklebte Haut sollte niemals chirurgisch getrennt werden.

Auch ohne Behandlungsmaßnahmen lösen sich Cyanacrylat-Klebstoffe mit der Zeit selbst von Haut, Augen oder Mund infolge der Einwirkung von Hautfeuchtigkeit/-schweiß, Tränenflüssigkeit oder Speichel ab.

Informationen zur Ersten Hilfe und Unfallbehandlung bei Verklebungen mit Cyanacrylat-Klebstoffen (Sekundenkleber) · Feb. 2000

Die Hinweise und Angaben in diesem Infoblatt entsprechen bestem Wissen nach derzeitigem Stand der Technik. Sie dienen zur Information und als unverbindliche Richtlinie. Gewährleistungsansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.